

Aufnahmevoraussetzungen

In die Fachschule Sozialpädagogik kann aufgenommen werden, wer

- die Berufsbezeichnung

„**Staatlich geprüfte sozialpädagogische Assistentin/ sozialpädagogischer Assistent**“


besitzt **und**


im Abschlusszeugnis mindestens befriedigende Leistungen im Fach Deutsch, im berufsbezogenen Lernbereich – Theorie und Praxis erreicht hat.

- eine mindestens **einjährige für die Fachrichtung einschlägige Berufstätigkeit** ausgeübt oder Klasse 12 der Fachoberschule (Schwerpunkt Sozialpädagogik) erfolgreich besucht hat.
- den erfolgreichen Besuch des **Beruflichen Gymnasiums – Gesundheit und Soziales** – mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik oder einen pädagogischen Hochschulabschluss **und**
 - einen von der Schule oder Hochschule begleiteten Praxisanteil von mindestens 600 Zeitstunden in sozialpädagogischen Tätigkeitsfeldern, der in dem Profulfach Praxis, einem Betriebspraktikum **oder**
 - einem Praktikum erbracht wurde, oder eine mindestens einjährige für die Fachrichtung einschlägige Vollzeittätigkeit nachweist.

Informieren Sie sich jetzt:

Berufsbildende Schulen
Standort Friedenstraße
Friedenstraße 60 - 62
26386 Wilhelmshaven

 04421 164800

 04421 164888

verwaltung@bbs-whv.de
www.bbs-wilhelmshaven.de



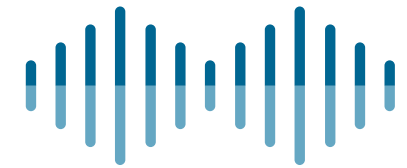
Ihre Ansprechpartner:

Beratung

Marc Hoffmann
(Abteilungsleiter)

Sabine Schaaf
(Teamleiterin)

Weitere Informationen zur Schulform und zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage.



BBS Wilhelmshaven
Berufsbildende Schulen

Fachschule Sozialpädagogik

Ein Berufsfeld mit den Schwerpunkten Bildung, Erziehung und Entwicklungsbegleitung im Kontext individueller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen



Fachschule Sozialpädagogik

Ausbildungsinhalte

Die Fachschule Sozialpädagogik ist im rechtlichen Sinne als eine „Weiterbildung“ einzuordnen. Auszubildende verfügen i.d.R. über eine einschlägige Erstausbildung und über umfangreiche Praxiserfahrungen im Elementarbereich.

Die Ausbildung in der Fachschule umfasst zwei Jahre und ist handlungsorientiert aufgebaut: Berufliche Situationen und Anforderungen werden über entsprechende Lernsituationen analysiert und fachgerecht erarbeitet. Das umfasst z.B. rechtliche Aspekte des beruflichen Handelns wie auch Kompetenzen im Bereich der Kommunikation, der Kreativität, der Auseinandersetzung mit Bildung und Erziehung.

In den beiden Ausbildungsjahren wird die Durchführung der Praktischen Ausbildung in unterschiedlichen Praxisbereichen (z.B. im Elementarbereich, Jugendhilfe, Sonderpädagogik) absolviert.

Zielsetzung

Zielsetzung des Bildungsganges ist das eigenverantwortliche Handeln als Erzieherin bzw. Erzieher in sozialpädagogischen Einrichtungen sowie das Erarbeiten und die Übernahme von Leitungsaufgaben, die Kooperation mit Bildungs- und Netzwerkpartnern und Erziehungsberechtigten.

Die Ausbildung in Vollzeitform dauert zwei

Jahre und führt neben dem beruflichen Abschluss „Staatlich anerkannte Erzieherin/ Staatlich anerkannter Erzieher“ zum Erwerb der Fachhochschulreife. Mit erfolgreichem Abschluss der Ausbildung können bis zu 90 Credit Points an Fachhochschulen und Universitäten auf ein weiterführendes Studium angerechnet werden.



Abschlussprüfung

Die zweijährige Fachschule Sozialpädagogik schließt mit

- einer schriftlichen Prüfung im Fach Deutsch
- zwei Modulprüfungen, von denen eine schriftliche Prüfung eine Facharbeit sein kann,
- sowie einer praktischen Prüfung ab.

Studentenafel (bei ungekürztem Unterricht)

Lernbereiche:

Berufsübergreifender Lernbereich mit den Fächern:			Stunden in 2 Jahren
Deutsch/Kommunikation			640
Fremdsprache / Kommunikation			
Politik			
Sport			
Religion			
Mathematik			
Berufsbezogener Lernbereich - Theorie mit den Modulen:			Stunden in 2 Jahren
1	Entwicklung professioneller Perspektiven	Netzwerkarbeit und Qualitätsentwicklung	160
2	Diversität und Inklusion	Individuelle Lebenslagen	240
3	Professionelle Entwicklungs- und Bildungsbegleitung	(entweder in Klasse 1 oder in Klasse 2)	200
4	Pädagogische Arbeit mit Gruppen	(entweder in Klasse 1 oder in Klasse 2)	120
5	Professionelle Gestaltung von Bildungsprozessen I	Professionelle Gestaltung von Bildungsprozessen II	440
6	(entweder in Klasse 1 oder in Klasse 2)	Erziehungs- und Bildungspartnerschaften	120
7	Optionales Lernangebot	Optionales Lernangebot	400
Berufsbezogener Lernbereich – Praxis mit den Modulen:			Stunden in 2 Jahren
1	Planung und Reflexion der praktischen Ausbildung I	Planung und Reflexion der praktischen Ausbildung II	120
2	Durchführung der praktischen Ausbildung I *	Durchführung der praktischen Ausbildung II *	600

* Die Praxis wird zusätzlich zur Studentenafel im Block absolviert.